



Zwischenachweis zum Projekt P054: Bildungsangebote zu Gorleben Sachbericht

30.06.2025

1) Unterrichtseinheiten und – materialien:

Die erste Anfrage des Gorleben Archiv e.V. für eine mögliche Kooperation mit der Justus-Liebig-Universität (JLU) Gießen erfolgte bereits mit der Stellung unseres Förderantrags bei der Stiftung „Orte der deutschen Demokratiegeschichte“ im Februar 2024. Nach der Bewilligung dieses Antrags fanden im Sommer weitere Gespräche statt. Im August 2024 vor dem Beginn des Wintersemesters startete dann die konkrete Kooperation mit der JLU Gießen. Mit der Dozentin Frau Dr. Monika Rox-Helmer gab es genauere Absprachen über Zielsetzung und organisatorische Gestaltung des Seminars.

Zur Vorbereitung auf das Projekt arbeitete sich die Projektleiterin des Gorleben Archiv ab August 2025 in die (geschichts-)didaktische Fachliteratur im Bereich Demokratiebildung ein. Außerdem nahm sie im Laufe des Wintersemesters online an Sitzungen eines geschichtsdidaktischen Seminars der JLU Gießen teil und erarbeitete im Dialog mit den Studierenden Dos & Don'ts für die Umsetzung des Themenfelds „Gorleben-Proteste“ im Geschichtsunterricht. Darüber hinaus sammelten die Teilnehmer:innen, die Dozentin und die Projektleiterin

- Argumente für das Abweichen vom Schulbuch
- Argumente für das Behandeln zeitgeschichtlicher Themen im Geschichtsunterricht
- themenspezifische Anforderungen an Lehrkräfte
- mögliche Lernziele für Unterrichtseinheiten

Dabei entstand ein Strauß an Unterrichtsideen, die exemplarisch an verschiedenen Unterrichtsentwürfen der Student:innen diskutiert wurden.

2) Didaktisches Konzept für den Archiv-Besuch junger Besuchergruppen

Im Oktober und November wurde der Ist-Stand des Jahres 2024 erhoben und analysiert. Dazu wurden folgende Fragen zugrunde gelegt:

- Welche Gruppen besuchen das Archiv? Wie viele Gruppen besuchen das Archiv?
- Welche Interessensgebiete haben die Gruppen? Welche Fragen stellen sie?
- In welcher Form finden die Führungen und Vorträge statt?
- Welches Feedback geben die Gruppen?
- Welche Gruppen erreicht man mit welchen Formaten?



Gorleben Archiv e.V.
Rosenstraße 17 X 29439 Lüchow
buero@gorleben-archiv.de

Um die Vorträge und Gespräche im Archiv auf die Bedürfnisse junger Menschen ohne größeres Vorwissen abzustimmen, wurden die Anforderungen speziell für diese Zielgruppe herausgearbeitet. Im zweiten Schritt wurden das Veränderungspotenzial und die Ausbaumöglichkeiten der vorhandenen Formate analysiert und daran anknüpfend eine erste Präsentation für Schüler:innen-Gruppen erarbeitet.

3) Workhopreihe zur regionalen Protestgeschichte

Im Gespräch mit ehemals an den Protesten beteiligten Gruppen wurden mögliche Orte, die in den einzelnen Workshops behandelt werden sollen, ausgewählt und jeweils Orten grobe Inhalte skizziert. Die Zahl der möglichen Orte wurden im nächsten Schritt auf zehn eingegrenzt, die möglichst repräsentativ sind und die Vielfalt der langjährigen Protestbewegung abbilden können. Hierbei wurden detailliertere Inhalte zu den ausgewählten Orten und erste Materialvorschläge festgehalten.

Durch den Austausch ergab sich eine Kooperation mit dem Verein Wendland Regionalmarketing, der die mit Informationstafeln (Stelen) versehenen Orte im Herbst/Winter 2025 touristisch aufbereiten und daraus ein oder zwei Radwanderrouten erstellen möchte.

Vorab wurden die Bürgermeister:innen des Landkreises über das Projekt informiert und informelle Anfragen an die betreffenden Gemeinden oder Stadträte bzw. private Grundbesitzer gestellt, um die Genehmigung für das Aufstellen der Stelen vorzubereiten. Rückfragen wurden überwiegend telefonisch und zum Teil auch per E-Mail geklärt.